

1. Naturschutzauktion in Allgäu-Oberschwaben

„Zum Ersten – Zum Zweiten – Zum Naturschutz!“

Die Naturschutz-Auktion

Naturschutz- und Landschaftspflege müssen finanziert werden. Da staatliche Gelder immer knapper werden, bietet die Naturschutz-Auktion eine interessante und attraktive Möglichkeit, Förderung für Naturschutzmaßnahmen zu generieren und gleichzeitig die Verbindung der Menschen mit ihrer Landschaft zu stärken.

Seit über drei Jahren führt das Unternehmen Triple E erfolgreich Naturschutz-Auktionen in den Niederlanden und in aller Welt durch. So konnten schon mehrere hundert tausend Euro für die Pflege wertvoller Landschaftselemente wie Streuobstwiesen, Hecken, Teiche, Feuchtbioptopie oder Wildtierkorridore eingesammelt werden.

Mit ihrer Teilnahme an der Naturschutz-Auktion und der Abgabe eines Gebots für gefährdete Lebensräume und Arten zeigen die Bieter, dass Ihnen Natur und Landschaft in Allgäu-Oberschwaben am Herzen liegen.

Ob Unternehmen, Privatperson, Schule oder Verein – alle können mitbieten und damit die Pflege und den langfristigen Erhalt eines ausgewählten Naturraums sichern. Durch die Gebote werden Naturschutzorganisationen, Landwirte und Landschaftspfleger in ihrer wichtigen Arbeit unterstützt. Die erfolgreichen Bieter und Bietergemeinschaften ersteigern eine Leistung mit sichtbarem Ergebnis in ihrer unmittelbaren Umgebung.



Herrmann Vogler, ehemaliger Oberbürgermeister der Stadt Ravensburg, wird für eine kompetente, spannende und unterhaltsame Naturschutz-Auktion sorgen.

Was gibt es zu ersteigern?

Die Bodensee-Stiftung und das BUND-Naturschutzzentrum Ravensburg haben landschaftstypische Objekte aus den Bereichen Naturschutz und der Landschaftspflege zusammen gestellt. Der vorliegende Auktionskatalog enthält alle Objekte, die auf der Naturschutz-Auktion versteigert werden. Lassen Sie sich überraschen von den attraktiven Möglichkeiten, sich bei der Naturschutz-Auktion für den Erhalt von Natur und Landschaft in Allgäu-Oberschwaben einzusetzen.

Naturschutz-Auktion: das Wichtigste in Kürze

Ist die Spende absetzbar?

Selbstverständlich ist der gesamte Betrag aus der Versteigerung als Spende steuerlich absetzbar. Die Bodensee-Stiftung ist eine gemeinnützige Naturschutz-Organisation.

Welche Objekte werden versteigert?

Es werden Maßnahmen ausgesucht, deren Finanzierung schwierig ist und für die keine oder nur unzureichende öffentliche Fördermittel zur Verfügung stehen. Um einen regionalen und persönlichen Bezug herstellen zu können, werden nur Objekte aus Allgäu-Oberschwaben versteigert. Der Auktionskatalog steht auf www.bodensee-stiftung.org als PDF-Dokument zum Download bereit.

Wie kommt der Preis für ein Objekt zustande?

Für das Auktions-Objekt werden die Kosten der Pflege oder Maßnahme berechnet (Material, Arbeitsstunden etc.). Dieser Wert wird um zehn Prozent für den Verwaltungsaufwand der Bodensee-Stiftung erhöht und dann als Mindestgebot festgesetzt.

Wer sucht die Objekte aus?

Die Auswahl der Objekte erfolgt durch die Bodensee-Stiftung und das BUND-Naturschutzzentrum Ravensburg.

Wer kann mitsteigern?

Mitsteigern können alle Unternehmen, Privatpersonen, Kommunen, Verbände, Schulen oder Vereine, die sich für den Erhalt der natürlichen Arten- und Lebensraumvielfalt in Allgäu-Oberschwaben engagieren wollen. Für größere Summen können sich mehrere Bieter zu einer Bietergemeinschaft zusammen schließen.

Kann man mitsteigern, wenn man am Tag der Auktion verhindert ist?

Es besteht die Möglichkeit, vorzeitig ein schriftliches Gebot bei der Bodensee-Stiftung abzugeben, welches vertraulich gehandhabt wird. (Patrick Trötschler 07732-999541; p.troetschler@bodensee-stiftung.org).

Was passiert wenn deutlich mehr geboten wird als das Mindestgebot?

Durch die neuartige Finanzierungsart der Naturschutzauktion können höhere Summen erzielt werden als für die Maßnahmen notwendig sind. Um Überfinanzierung zu vermeiden und eine transparente Verwendung der Spendengelder zu gewährleisten, werden Überschüsse in Absprache mit den Spendern für die Finanzierung weiterer Maßnahmen aus dem Auktionskatalog genutzt, welche bei der Versteigerung keine Interessen gefunden haben. So ist die ideale Ausnutzung der Spendengelder gewährleistet.



Gehören die versteigerten Objekte dem Ersteigerer?

Nein. Ersteigert werden nicht wirklich die Naturschutzobjekte sondern eine Arbeitsleistung und die Sicherstellung der Pflege für einen definierten Zeitraum. Besitz- und Eigentumsverhältnisse ändern sich nicht.

Wer bekommt das Geld aus der Versteigerung?

Das Geld fließt in Form einer zweckgebundenen Spende an die Bodensee-Stiftung, welche es gemäß den geschlossenen Pflege- oder Ausführungsverträgen an die durchführenden Organisationen weiterleitet. Der Verwaltungszuschlag von zehn Prozent verbleibt bei der Bodensee-Stiftung für die Organisation der Auktion, die Koordination der Maßnahmen und die Betreuung der ausführenden Organisationen und der Spender.

Was passiert nach der Auktion?

Nachdem ein Bieter den Zuschlag erhalten hat, wird ein Vertrag zwischen der Bodensee-Stiftung und der ausführenden Organisation über die vereinbarte Leistung geschlossen. Für die gezahlte Summe bekommt der Meistbietende eine Spendenbescheinigung über eine zweckgebundene Spende ausgestellt. Die Bodensee-Stiftung kontrolliert die vertragsgerechte Ausführung und betreut die ausführende Organisation und den Spender für die Dauer des Vertrages.

Wer stellt sicher, dass das Geld auch da ankommt, wo es hin soll?

Für die Verwaltung der Spendengelder und die Koordination der Maßnahmen ist die Bodensee-Stiftung verantwortlich. Sie stellt die langfristige Betreuung der Spender sowie der durchführenden Organisationen sicher. Die Bodensee-Stiftung wird regelmäßig von unabhängiger Stelle geprüft und legt gegenüber ihren Stifterverbänden jährlich einen Rechenschaftsbericht ab.

Grußwort des Landrats



Die Vereinten Nationen haben das Jahr 2010 zum Internationalen Jahr der Biodiversität erklärt. Es steht unter dem Motto „Biodiversität ist Leben – Biodiversität ist unser Leben!“

Unterstützt durch die Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft Landkreis Ravensburg (WIR) und der PRO REGIO Oberschwaben, der Gesellschaft zur Landschaftsentwicklung, wird der BUND Ravensburg gemeinsam mit der Bodensee-Stiftung am 11. Oktober 2010 die erste Naturschutzauktion im Allgäu-Bodensee-Raum durchführen. Gefördert wird das Projekt aus dem Landesprogramm PLENUM Allgäu-Oberschwaben. Mit der Auktion beschreiten die Anbieter einen ungewöhnlichen Weg zur Sicherung der Artenvielfalt und der Ökosysteme, die stündlich auf rasante Weise auch hier in Deutschland verloren gehen. Im Auktionskatalog stehen zahlreiche attraktive Objekte, immer typisch für die Natur- und Kulturlandschaft im Allgäu und in Oberschwaben. Sie reichen von der artenreichen oberschwäbischen Streuobstwiese über die Anlage einer Jahreszeitenhecke bis zur Wiedervernässung von Mooren und dem Aufstellen von Nisthilfen für Wildbienen. Die Wirtschaftsunternehmen aus der Region Allgäu-Oberschwaben sind aufgerufen, für die angebotenen Auktionsobjekte zu bieten. Mit der Ersteigerung des Objektes erhalten sie die Schönheit und Vielfalt der Natur in unserer Heimat und leisten so einen wichtigen regionalen Beitrag zum weltweiten Ziel. Ich wünsche der ersten Naturschutzauktion im Allgäu-Bodensee-Raum einen guten Verlauf und zahlreiche Bieter.

Kurt Widmaier

Kurt Widmaier

Die Naturschutz-Auktion 2010 ist eine Aktion im Rahmen der „European Business & Biodiversity Campaign“.



Die Naturschutz-Auktion wird gefördert durch



Kontakt

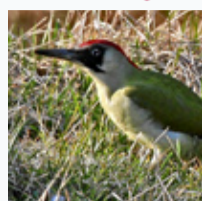
Bodensee-Stiftung
Patrick Trötschler
Fritz-Reichle-Ring 4, 78315 Radolfzell
Tel. +49-(0)7732-999540, Fax +49-(0)7732-999549
p.troetschler@bodensee-stiftung.org

Weitere Informationen zur Bodensee-Stiftung und zur Naturschutz-Auktion sowie die PDF-Version des Auktionskatalogs finden Sie unter www.bodensee-stiftung.org.

Wer bietet mehr für die Natur?

1

Bauen Sie artenreichen Apfelsaft an! // 25 Hochstamm-Obstbäume und Vogelkirschen in Ravensburg und Horgenzell



Schon 80 Landwirte vermarkten ihr Bio-Streuobst über das „Apfelsaftprojekt“ des BUND und der Ravensburger Keltereien. Der BUND Ravensburg-Weingarten möchte mit seinen Kinder- und Jugendgruppen weitere 25 Hochstamm-Obstbäume und Vogelkirschen pflanzen. Das bedeutet nicht nur mehr leckeren Apfelsaft sondern auch mehr Lebensräume für Margerite, Grünspecht und Gartenschläfer.

Mindestgebot „Ihr persönlicher Hochstamm-Obstbaum“: 65,- € pro Baum

2

„Moor muss nass“ in Bettenreute // Wiedervernässung eines Jahrtausende alten CO₂ Speichers in Bettenreute

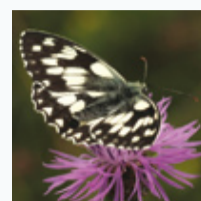


Über Jahrtausende speicherte das Niedermoor in Bettenreute CO₂, Methan und Nitrat. Durch die Entwässerung gelangen schädliche Klimagase in die Atmosphäre und wertvolles Grundwasser wird durch Nitrat verschmutzt. Durch die Wiedervernässung des Moors soll die klimaschädliche Torfzersetzung gestoppt werden. Die Maßnahmen werden vom BUND Ravensburg in verschiedenen Abschnitten realisiert. Es müssen zwei Regelbauwerke, ein 190 Meter langer Wassergraben gebaut, sowie Flachmulden angelegt werden.

Mindestgebot „Zuleitungsgraben“: 11 000,- €
Mindestgebot „Wehr zur Wasserausleitung“: 5 500,- €
Mindestgebot „Flachmulden im Wald“: 5 500,- €

3

Mehr Sonne für Molche und Kröten! // Entbuschung und Aufwertung der Kiesgrube Ebenweiler-Oberweiler



Bis vor ca. 20 Jahren lebten viele bedrohte Arten wie der Kammolch oder die Kreuzkröte in der Kiesgrube Ebenweiler-Oberweiler. Auf Grund der dichten Vegetation sind diese beiden Arten, die besonnte Uferbereiche brauchen, verschwunden. Viele Alttümpel sind zudem verlandet. Die Pro Regio Oberschwaben GmbH möchte das Areal entbuschen und ökologisch aufwerten.

Mindestgebot „Entbuschungen“: 440,- €
Mindestgebot „Pflegemaßnahme“: 550,- €
Mindestgebot „Flachtümpel-Reaktivierung“: 550,- €

4

Lebensraum für Arnika und arktische Smaragdlibelle // Wiedervernässung im Haubacher Moos

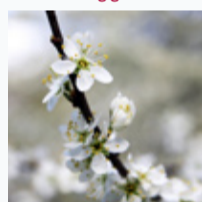


Helfen Sie gemeinsam mit dem BUND Bad Saulgau, zerstörte Moorlebensräume wieder zurückzugewinnen. Dabei leisten Sie einen Beitrag im Kampf gegen die globale Erwärmung und helfen gleichzeitig noch Arnika und der arktischen Smaragdlibelle. Einfache Stauwerke in den Gräben verbessern den Wasserhaushalt und verhindern die starke Verbuschung und Bewaldung.

Mindestgebot „Anstauen eines Grabens“: 2 420,- €

5

Lassen Sie es das ganze Jahr über blühen! // Pflanzung einer phänologischen Hecke in Schmalegg



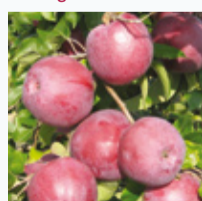
Hecken sind vielseitige Lebensräume für Vögel, Insekten und Säugetiere. Um besonders auf die Anforderungen der Insekten einzugehen, pflanzt das KOB (Kompetenzzentrum Obstbau-Bodensee) verschiedene Gehölze, Zwiebelpflanzen und Stauden mit unterschiedlichen Blühzeitpunkten wie zum Beispiel Schlehe, Seidelbast oder Herbstzeitlose. Nicht nur wertvoll für die Tiere sondern auch interessant und schön für uns Menschen. Insgesamt sollen 100 m Hecke gepflanzt werden.

Mindestgebot „Pflanzung von 10 m Hecke und zehn Jahre Pflege“: 495,- €



6

Entdecken Sie Ihr Herz für alte Sorten! // Anlage einer Streuobstwiese in Schmalegg



Biodiversität bedeutet nicht nur Artenvielfalt, sondern auch genetische Vielfalt. Diese Form der Biodiversität ist jedoch stark gefährdet – und ihr wird von der Öffentlichkeit nur wenig Beachtung geschenkt. Ein Beispiel dafür sind alte Obstsorten, von denen viele für immer verschwinden. Damit der Genpool unserer Obstbäume nicht zu klein wird, pflanzt das KOB (Kompetenzzentrum Obstbau-Bodensee) 50 Bäume gefährdeter Apfel- und Birnensorten wie zum Beispiel Eisbrucker, Oberländer Himbeerapfel oder Muskatellerluiken.

Mindestgebot „Pflanzung eines Baums“: 65,- €
Mindestgebot „erste 10 Jahre Pflege eines Baums“: 220,- €

7

Schützen Sie das Unbekannte! // 25 Hochstamm-Obstbäume rund um Waldburg und Bodnegg



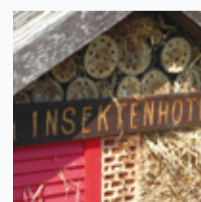
Streuobstwiesen sind mit die artenreichsten Lebensräume Oberschwabens. 1 000 Tierarten wurden alleine in vier Flächen bei Ravensburg nachgewiesen.

Wie in den Tropenwäldern gibt es auch hier geheimnisvolle, noch unbekannte Arten. Ein Beispiel ist die kürzlich entdeckte Trauermückenart „*Bradysia ravensburgensis*“. In Streuobstwiesen rund um Waldburg und Bodnegg möchte der BUND Ravensburg in den nächsten Monaten mindestens 25 Hochstamm-Obstbäume pflanzen – bei Landwirten, die die Bäume dann pflegen und ausmähen.

Mindestgebot „fachgerechte Pflanzung eines Hochstamms“: 65,- €

8

Investieren Sie in einen Hotelneubau in attraktiver Lage // Insekten- und Wildbienenhotel in Ravensburg

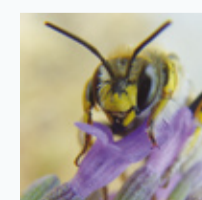


Die ungedüngte und artenreiche Naturwiese und der Wildblumenstreifen auf der St. Christina Höhe sind ein reich gedeckter Tisch für Insekten und Schmetterlinge. Was bislang fehlt ist eine komfortable Unterkunft. Investieren Sie mit der NABU-Gruppe Ravensburg in den Neubau eines Insektenhotels! Damit die Blüten besuchenden Insekten auch in Zukunft wertvolle Dienste bei der Schädlingsbekämpfung und Bestäubung vieler Wild- und Kulturpflanzen leisten.

Mindestgebot „Bau des Insektenhotels“: 275,- €

9

Wildbienen & Co. – Informieren Sie Spaziergänger in Ravensburg! // Schautafel zum Insektenhotel



Unser Insektenhotel, das derzeit noch in Planung ist, soll in Zukunft die ihm gebührende Beachtung erhalten. Die NABU-Gruppe Ravensburg möchte daher eine wetterfeste und ansprechende Schautafel zum Thema Insektenhotel und Insekten aufstellen. So können sich Spaziergänger entlang der Blumenwiesen über Insekten, Schmetterlinge und ihre Nahrungspflanzen informieren.

Mindestgebot „Bau der Infotafel“: 550,- €

Wer bietet mehr für die Natur?

1. Naturschutzauktion in Allgäu-Oberschwaben

Montag, 11. Oktober 2010 // 18.00 Uhr // Ravensburg // Modeschau-Zelt // Halle 16 // im Rahmen der Oberschwabenschau



Die Naturschutzauktion ist durch die Bodensee-Stiftung initiiert und wird von der Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft Landkreis Ravensburg (WIR), TRIPLE E und dem BUND-Naturschutzzentrum Ravensburg unterstützt.



Gestaltung

Karin Ott, www.designamsee.de

Bildverweis

Titel: schielbi / PIXELIO; Seite „Wer bietet mehr für die Natur?“: 1 | Peashooter / PIXELIO; 2 | Naturschutzzentrum Bad Wurzach; 3 | Angelika Wolter / PIXELIO; 4 | Klaus Ulwe-Gerhardt / PIXELIO; 5 | Maja Dumat / PIXELIO; 6 | Kompetenzzentrum Obstbau Bodensee; 7 | BUND; 8 | Romy1971 / PIXELIO; 9 | Marina-Gro-mann / PIXELIO Seite „1. Naturschutzauktion in Allgäu-Oberschwaben“: Hintergrundfoto Michael Schwarz / www.pitopia.de; Schmetterling WebLeo-Andrea / PIXELIO

Bodensee-Stiftung

Die Internationale Bodensee-Stiftung ist eine projektorientierte Naturschutzorganisation und setzt sich seit 1994 für nachhaltige Wirtschaftsweisen in der internationalen Bodenseeregion und darüber hinaus ein. Die Bodensee-Stiftung repräsentiert den Bodensee im globalen Seennetzwerk Living Lakes. Mehr zu den Aktivitäten und Projekten der Bodensee-Stiftung erfahren Sie im Internet unter www.bodensee-stiftung.org.